

Medienmitteilung

Ort, Datum Stäfa (Schweiz), 10. November 2009
Editor Dr. Valentin Chaperro (CEO) und Oliver Walker (CFO)
Seite 1 von 6

Sonova erreicht markantes Umsatz- und Gewinnwachstum im ersten Halbjahr 2009/10

Sonova erreichte im ersten Halbjahr 2009/10 mit CHF 709 Mio. einen neuen Rekordumsatz. Alle Regionen und Marken wie auch die neu eingeführten Produkte trugen zum organischen Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 17,5% bei. Das Wachstum aus Akquisitionen betrug 4,3%. Die EBITA-Marge konnte auf 27,3% gesteigert werden. Der Gewinn pro Aktie lag mit CHF 2,52 um 22% höher als in der Vorjahresperiode. Der Free Cash Flow erhöhte sich deutlich auf CHF 113 Mio.

- Neuer Umsatzrekord: Die Sonova Gruppe hat ihren Umsatz in den ersten sechs Monaten um 18,2% in Schweizer Franken auf CHF 709 Mio. gesteigert
- Marktwachstum signifikant übertroffen: Mit 17,5% organischem Umsatzwachstum und 4,3% Wachstum aus Akquisitionen hat Sonova weitere Marktanteile hinzugewonnen
- Gesteigerte Profitabilität: Die EBITA-Marge konnte von 26,5% auf 27,3% erhöht werden
- Höherer Gewinn pro Aktie: Mit CHF 2,520 weist die Gruppe einen gegenüber dem Vorjahr um 22,2% höheren Gewinn pro Aktie aus
- Umsatzstarke neue Produkte: Die neu lancierten Hörsysteme Exélia Art, Audéo YES und Passport haben wesentlich zum Umsatzwachstum beigetragen
- Strategische Erweiterung um das Geschäft von Innenohrimplantaten: Die Sonova Gruppe hat die geplante Akquisition des Cochlea-Implantate Herstellers Advanced Bionics bekanntgegeben
- EUHA Oktober 2009: Sonova hat ihre Technologieführerschaft untermauert und eine grosse Anzahl neuer, innovativer Produkte lanciert

Medienmitteilung

Ort, Datum Stäfa (Schweiz), 10. November 2009
Seite 2 von 6

Starkes Umsatzwachstum

Die Sonova Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2009/10 einen Umsatz von CHF 709,2 Mio. erzielen und weist damit ein Wachstum von 18,2% in Schweizer Franken gegenüber der Vorjahresperiode aus. Das organische Umsatzwachstum von 17,5% in Lokalwährungen übertraf das auf rund 3% geschätzte Marktwachstum in Stückzahlen um ein Vielfaches. Diverse kleinere Akquisitionen in Europa, Asien/Pazifik und Nordamerika trugen insgesamt 4,3% zum Umsatzwachstum bei. Im Berichtszeitraum wirkte sich der Währungseffekt im Vergleich zur Vorjahresperiode mit -3,6% negativ auf den Umsatz der Gruppe aus. Dies ist hauptsächlich auf die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro zurückzuführen. Diese Entwicklung konnte auch durch den positiven Währungseffekt vor allem des US Dollars innerhalb dieses Zeitraumes nicht kompensiert werden.

Mit diesem markanten Wachstum konnte die Sonova Gruppe signifikant Marktanteile hinzugewinnen. Neu lancierte Produkte wie Exélia Art, Audéo YES oder Passport etablierten sich gut im Markt und haben wesentlich zur positiven Umsatzentwicklung beigetragen. Die erfolgreiche Lancierung der neuen Phonak und Unitron Hörsysteme im ersten Halbjahr 2009/10 zeigt sich auch deutlich im hohen Anteil von 86% am Gesamtumsatz, den die innerhalb der letzten zwei Jahre im Markt eingeführten Produkte ausmachen.

Marktanteilsgewinne in allen Regionen

Die einzelnen Märkte in Europa zeigten eine unterschiedliche Entwicklung. Die für Sonova wichtigen Märkte Deutschland und Frankreich entwickelten sich weiterhin positiv. Auch der Privatmarkt in Grossbritannien war durch eine zunehmende Nachfrage gekennzeichnet. In diesem Umfeld erreichte die Sonova Gruppe in der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) ein Umsatzwachstum von 18,2% in Lokalwährungen und wuchs damit weit stärker als der Markt. Auch in den Regionen Amerika und Asien/Pazifik verzeichnete Sonova mit 26,3% respektive 14,7% ein starkes Umsatzwachstum in Lokalwährungen, welches dasjenige der jeweiligen Märkte übertraf.

In den USA hat sich der Markt deutlich erholt und ist im ersten Halbjahr 2009/10 stark gewachsen. Diese Entwicklung war zum einen durch steigende Umsätze im Privatmarkt gekennzeichnet, zum anderen verzeichnete das „Department of Veterans Affairs“ (VA), welches amerikanische Veteranen mit Hörsystemen versorgt, eine aussergewöhnlich hohe Nachfrage. Die Sonova Gruppe hat als wichtiger Zulieferer der VA von dieser Entwicklung profitieren können. Insgesamt erreichte Sonova in den USA im ersten Halbjahr 2009/10 ein Wachstum in Lokalwährung, das über demjenigen der Gruppe lag.

Medienmitteilung

Ort, Datum Stäfa (Schweiz), 10. November 2009
Seite 3 von 6

Neue Produkte trugen deutlich zum Wachstum bei

Bei den First Class Hörsystemen konnte Sonova im ersten Halbjahr 2009/10 steigende Umsätze verzeichnen und erreichte ein Wachstum von 10,8% in Lokalwährungen. Dieses wurde vor allem durch die grosse Nachfrage nach den neu lancierten Produkten Exélia Art und Audéo YES IX von Phonak und Passport von Unitron getrieben. Die Business- und Economy-Class-Hörsysteme zeigten mit 37,3% bzw. 30,0% ein überproportionales Wachstum in Lokalwährungen. Zu den wichtigsten Treibern in diesen Segmenten gehörten die Phonak Produktlinien Versáta, Certéna, Audéo YES und Naída sowie die Hörsystemreihe Next von Unitron. Die drahtlosen Kommunikationssysteme verzeichneten einen Umsatzrückgang von 12,1% in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr. Die Bereitstellung finanzieller Mittel aus öffentlichen Einrichtungen, die in diesem Geschäft wichtige Kunden darstellen, wurde konjunkturell bedingt verzögert. Die Umsätze mit diversen Produkten und Dienstleistungen erhöhten sich proportional zum Gesamtumsatz.

Gesteigerte Profitabilität

Der Betriebsertrag von CHF 492,4 Mio. lag um 18,8% über demjenigen der Vorjahresperiode von CHF 414,6 Mio. Die Betriebsertragsmarge konnte trotz negativer Währungseffekte auf 69,4% im Vergleich zu 69,1% des Vorjahres erhöht werden. Dies wurde vor allem durch Skaleneffekte des starken organischen Umsatzwachstums, Effizienzsteigerungen und Einsparungen bei der Materialbeschaffung erreicht. Der Preis-Produktmix-Effekt hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Profitabilität.

Im ersten Halbjahr 2009/10 erzielte die Gruppe einen Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) von CHF 193,7 Mio. im Vergleich zu CHF 158,9 Mio. im Vorjahr. Die EBITA-Marge konnte vor allem durch das starke organische Wachstum sowie durch effektives Kostenmanagement von 26,5% auf 27,3% gesteigert werden. Währungseffekte wirkten sich mit rund 80 Basispunkten negativ auf die EBITA-Marge aus. Ausserdem wurde der Betriebsgewinn durch einmalige Kosten von CHF 6,4 Mio. belastet, die für die Sonova Gruppe im Rahmen einer bereits bekanntgegebenen Einigung mit dem Deutschen Bundeskartellamt angefallen sind.

Sonova investierte im ersten Halbjahr 2009/10 weiter nachhaltig in Innovation und weist mit CHF 42,6 Mio. um 9,6% höhere Ausgaben für Forschung und Entwicklung aus. In Prozent des Umsatzes investierte die Sonova Gruppe 6,0% in diesen Bereich, der für die laufende Erneuerung ihres Produktportfolios und zur weiteren Verbesserung ihrer Technologieplattform notwendig ist.

Höherer Gewinn pro Aktie

Der Gewinn nach Steuern belief sich auf CHF 164,2 Mio., was einem Plus von 21,6% gegenüber dem Wert der Vorjahresperiode von CHF 135,1 Mio. entspricht. Diese Zunahme ergab sich aus dem höheren Betriebsgewinn und dem besseren Finanzergebnis. Die Ertragssteuern konnten auf tiefem Niveau gehalten werden und betrugen CHF 25,2 Mio.; der Steuersatz lag fast unverändert bei 13,3%. Der Gewinn pro Aktie konnte um 22,2% auf CHF 2,520 gesteigert werden (Vorjahr CHF 2,063).

Medienmitteilung

Ort, Datum Stäfa (Schweiz), 10. November 2009
Seite 4 von 6

Signifikante Steigerung des Free Cash Flow

Der Free Cash Flow betrug CHF 112,5 Mio. im Vergleich zu CHF 40,9 Mio. im Vorjahr; er konnte also mehr als verdoppelt werden. Wesentlich dazu beigetragen haben der höhere Gewinn vor Steuern und die positive Entwicklung des Nettoumlaufvermögens. Der Free Cash Flow wurde hauptsächlich für Dividendenausschüttungen an die Aktionäre in Höhe von CHF 65,5 Mio. verwendet. In der Berichtsperiode hat die Sonova Gruppe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms keine eigenen Aktien erworben.

Strategische Akquisition von Advanced Bionics

Am 9. November 2009 hat Sonova die Akquisition von Advanced Bionics, einem global führenden Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Innenohrimplantaten, zum Preis von USD 489 Mio. angekündigt. Die Sonova Gruppe unternimmt damit einen strategischen Expansionschritt in den stark wachsenden Markt für Cochlea-Implantate, dessen jährliches Wachstum auf 10-15% geschätzt wird. Damit baut der Konzern seine Stellung als führender Anbieter von Hörlösungen weiter aus. Die Sonova Gruppe finanziert die Transaktion mittels einer Barzahlung in Höhe von rund CHF 40 Mio. aus eigenen liquiden Mitteln und mittels eines Akquisitionsdarlehens in Höhe von CHF 470 Mio. Advanced Bionics wies 2008 einen Umsatz von USD 117 Mio. aus und ist somit weltweit der zweitgrösste Hersteller von Cochlea-Implantaten. Die Transaktion wird das Wachstum von Advanced Bionics deutlich beschleunigen und die finanzielle Situation des Unternehmens verbessern. Nach heutigem Informationsstand wird die Akquisition unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftsplanung und Finanzierung im Geschäftsjahr 2011/12 zum Gewinn pro Aktie (EPS) vor transaktionsbezogenen Abschreibungen beitragen. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen wird die Transaktion innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Aktienkaufvertrages vollzogen.

Höhere Umsatz- und Gewinnerwartungen

Auf Basis der aktuellen Marktbedingungen und vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse erwartet Sonova für das Geschäftsjahr 2009/10 ein organisches Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 13-15% und eine EBITA-Marge von 27-28%.

- Ende -

Der Sonova Halbjahresbericht 2009/10 ist erhältlich unter:
www.sonova.com/de/investors/SemiAnnualReport

Medienmitteilung

Ort, Datum Stäfa (Schweiz), 10. November 2009
Seite 5 von 6

Kennzahlen Sonova Gruppe (Konsolidiert)

1. April bis 30. September, in CHF 1'000 wenn nichts anderes erwähnt	2009	2008
Umsatz	709'219	600'026
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	18,2	0,6
Betriebsertrag	492'398	414'620
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	18,8	1,6
in % vom Umsatz	69,4	69,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	42'593	38'852
in % vom Umsatz	6,0	6,5
Vertriebs- und Marketingkosten	185'571	158'331
in % vom Umsatz	26,2	26,4
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	193'717	158'886
Veränderung gegenüber Vorjahr (%) ¹⁾	21,9	(0,8)
in % vom Umsatz	27,3	26,5
Betriebsgewinn (EBIT)	189'123	156'191
Veränderung gegenüber Vorjahr (%) ¹⁾	21,1	(1,1)
in % vom Umsatz	26,7	26,0
Gewinn nach Steuern	164'205	135'080
Veränderung gegenüber Vorjahr (%) ¹⁾	21,6	(2,5)
in % vom Umsatz	23,2	22,5
Anzahl Mitarbeitende (Durchschnitt)	5'546	4'921
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	12,7	18,2
Anzahl Mitarbeitende (Endbestand)	5'627	4'973
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	13,2	17,1
Nettoliiquidität²⁾	273'240	201'165
Nettoumlaufvermögen³⁾	144'697	175'774
in % vom Umsatz	20,4	29,3
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Anlagen)⁴⁾	46'183	34'236
Investiertes Kapital⁵⁾	877'194	735'643
in % vom Umsatz	123,7	122,6
Total Aktiven	1'554'439	1'270'716
Eigenkapital	1'150'434	936'808
Eigenfinanzierungsgrad (%)⁶⁾	74,0	73,7
Free Cash Flow⁷⁾	112'505	40'859
in % vom Umsatz	15,9	6,8
Rendite des investierten Kapitals (%)⁸⁾	22,6	23,2
Eigenkapitalrendite (%)⁹⁾	15,1	14,6
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,520	2,063
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,501	2,052

¹⁾ Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2008 basieren auf dem Vergleich mit dem Ergebnis ohne Sonderkosten im Jahr 2007 (ohne einmalige Sonderkosten für die untersagte Übernahme der GN ReSound Gruppe).

²⁾ Flüssige Mittel + andere kurzfristige Finanzanlagen – kurzfristige Finanzschulden – andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – langfristige Finanzschulden.

³⁾ Forderungen + Warenvorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten – übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen.

⁴⁾ Ohne Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen.

⁵⁾ Total Aktiven – flüssige Mittel – andere kurzfristige Finanzanlagen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – übrige Verbindlichkeiten – Rückstellungen – Steuerverbindlichkeiten.

⁶⁾ Eigenkapital in % der Bilanzsumme.

⁷⁾ Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit + Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit.

⁸⁾ EBIT in % des durchschnittlich investierten Kapitals.

⁹⁾ Gewinn nach Steuern in % des durchschnittlichen Eigenkapitals.

Medienmitteilung

Ort, Datum Stäfa (Schweiz), 10. November 2009
Seite 6 von 6

Kontakt Dr. Holger Schimanke
Director Investor & Corporate Relations
Telefon +41 58 928 33 44
Email holger.schimanke@sonova.com

Gina Francioli
Investor & Corporate Relations
Telefon +41 58 928 33 47
Email gina.francioli@sonova.com

Haftungsausschluss

Diese Medienmitteilung enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, ergeben könnten.

Das ist Sonova

Sonova steht für innovative Lösungen rund um das Thema Hören. Die global tätige Gruppe ist der weltweit grösste Hersteller von Hörsystemen, Marktführer in der drahtlosen Kommunikation für audiologische Anwendungen und Anbieter professioneller Lösungen zum Schutz des Gehörs. Sonova verfolgt eine klare Wachstumsstrategie und will weiterhin nachhaltig Marktanteile gewinnen. Dazu baut sie die bestehenden Geschäftsfelder kontinuierlich aus und expandiert in zusätzliche Bereiche der Hörindustrie.

Sonova ist in über 90 Ländern vertreten. Die Gruppe hat mehr als 5'600 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2008/09 einen Umsatz von CHF 1,249 Mrd. sowie einen Reingewinn von CHF 284 Mio. Die finanzkräftige Firmengruppe setzt erfolgreich auf Innovation, Kundennähe und pro-aktive Kostenkontrolle.

Seit über 60 Jahren sorgt Sonova erfolgreich für besseres Verstehen und ist optimal positioniert, um von den Trends dieser Wachstumsindustrie zu profitieren.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.sonova.com.

Sonova Aktien (Ticker-Symbol: SOON) sind seit 1994 an der SIX Swiss Exchange kotiert.